

11. Juli 2026

PDF-Darstellung der Meldung auf
www.emk.de vom x.x.xxxx



Das Jakob-Albrecht-Haus in Pfullingen lädt am 19. Juli zum Tag der offenen Tür ein. Haus- und Geländeführungen geben Einblicke in das entstehende Projekt.

Bildnachweis: EmK Achalm, Montage: Ralf Würtz

Kirche neu erleben im Jakob-Albrecht-Haus

Ein Ort für Begegnung, Natur und Glauben: Beim Tag der offenen Tür zeigt das Jakob-Albrecht-Haus, wie Kirche heute Menschen erreicht.

Wie kann Kirche Menschen heute neu begegnen – mitten im Leben? Diese Frage steht im Mittelpunkt eines ungewöhnlichen Projekts der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) in Pfullingen. Nachdem die Verkaufsbereitschaft für das Jakob-Albrecht-Haus (JAH) signalisiert worden war, kam die Stadt Pfullingen mit einer ungewöhnlichen Idee auf die EmK zu: Könnte auf dem Gelände ein naturnaher Campingplatz entstehen? Aus dieser Anregung entwickelte der EmK-Bezirk Achalm gemeinsam mit dem Verein Chillmal e. V. ein Projekt, das weit über einen naturnahen Campingplatz hinausgeht: einen Ort, an dem Gastfreundschaft, Gemeinschaft und christlicher Glaube zusammenfinden. Die Süddeutsche Jährliche Konferenz (SJK) begleitet und unterstützt dieses Vorhaben, in dem neue Formen kirchlicher Arbeit erprobt werden.

Pastor Oliver Lacher aus dem Pastoren-Team des EmK-Bezirks Achalm beschreibt die Vision so: »Das Evangelium will unter die Leute.« Menschen sollen christlichen Glauben nicht nur im Gottesdienst begegnen, sondern mitten im Alltag – beim Übernachten, bei gemeinsamen Mahlzeiten, in Gesprächen oder beim Aufenthalt in der Natur. Wie diese Idee Gestalt annimmt, können Besucherinnen und Besucher beim Tag der offenen Tür am Sonntag, 19. Juli, selbst erleben.

Ein Name mit Geschichte

Das JAH trägt den Namen von Jakob Albrecht (1759–1808), dem Gründer der Evangelischen Gemeinschaft, einer der Vorgängerkirchen der heutigen EmK. Als Wanderprediger zog er durch die deutschsprachigen Siedlungsgebiete Nordamerikas und verkündigte dort das Evangelium. Er wartete nicht darauf, dass die Menschen zur Kirche kamen, sondern suchte sie dort auf, wo sie lebten und arbeiteten. Aus den Menschen, die zum Glauben fanden, entstanden Gemeinschaften, in denen christlicher Glaube gemeinsam gelebt wurde. Auch das Projekt in Pfullingen knüpft an diesen Gedanken an und möchte Menschen dort begegnen, wo sie ihre Freizeit verbringen, Erholung suchen oder einfach offen für neue Begegnungen sind.

Drei Ideen – eine gemeinsame Vision

Das Projekt verbindet drei Bereiche. Geplant ist ein naturnaher Camping- und Herbergsbetrieb mit einfachen Übernachtungsmöglichkeiten für Familien, Gruppen, Wandernde und Pilger. Gleichzeitig entwickelt sich das JAH zu einem Wohn- und Lebensort für Menschen, die gemeinsam Verantwortung übernehmen und Gemeinschaft gestalten. Hinzu kommen sozial-diakonische und pädagogische Angebote, die Menschen neue Perspektiven eröffnen und Teilhabe ermöglichen – von Ferienprogrammen über kreative Projekte bis hin zu Kooperationen mit unterschiedlichen Partnern. Allen drei Bereichen liegt derselbe Gedanke zugrunde: Christliche Gastfreundschaft beginnt dort, wo Menschen willkommen sind und Gemeinschaft erfahren.

Mitten in Gottes Schöpfung

Die besondere Lage des Geländes gehört zum Konzept. Das rund 11.000 Quadratmeter große Areal liegt am Rand des UNESCO-Biosphärengebiets Schwäbische Alb – eingebettet in weitläufige Streuobstwiesen. Der Erhalt dieser Kulturlandschaft und eine naturverträgliche Nutzung des Geländes sind fester Bestandteil der Planungen. Zugleich wird der Standort im Zusammenhang mit der geplanten Bundesgartenschau 2039 als Ort für naturnahe Freizeit- und Übernachtungsangebote gesehen. Die Nähe zur Natur schafft Raum für Erholung, Begegnung und gemeinsames Erleben und prägt den Charakter des Projekts.

Projekt kennenlernen

Am Sonntag, 19. Juli, öffnet das Jakob-Albrecht-Haus seine Türen für alle Interessierten. Der Tag der offenen Tür beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst und endet gegen 16 Uhr. Haus- und Geländeführungen geben Einblicke in die Planungen und die bereits begonnenen Arbeiten. Darüber hinaus besteht Gelegenheit, mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen und mehr über die Vision des Projekts zu erfahren. Für Kinder gibt es Spielangebote und eine Hüpfburg. Außerdem werden Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen angeboten.

Der Tag der offenen Tür möchte deshalb nicht nur ein Gebäude vorstellen. Er lädt dazu ein, einen Ort kennenzulernen, an dem christlicher Glaube, Gastfreundschaft und Gemeinschaft auf neue Weise zusammenfinden.

Weiterführende Links

www.emk-achalm.de

Der Autor

Michael Löffler ist Theologischer Leiter der EmK-Kirchenkanzlei mit Sitz in Frankfurt am Main und Pressesprecher für die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland. Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit@emk.de

Zur Information - Tag der offenen Tür

Termin: Sonntag, 19. Juli 2026, 11:00 bis 16:00 Uhr
Beginn um 11:00 Uhr mit einem Gottesdienst

Ort: Jakob-Albrecht-Haus, Gewand vor dem Ahlsberg 1, 72793 Pfullingen